



Landeshauptstadt München, Direktorium
Meindlstr.14, 81373 München

**Vorsitzender
Günter Keller**

Privat:

Grüntenstr. 14e, 80686 München
Telefon: (089) 5793 8566
Telefax: (089) 570 4033
E-Mail: guenter.keller@t-online.de

Geschäftsstelle:

Meindlstr. 14 ,81373 München
Telefon: 233 33882
Telefax: 233 33885
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

München,

Antrag

Der Bezirksausschuss 7 Sendling-Westpark bittet die Stadtverwaltung dafür Sorge zu tragen, dass es im Stadtbezirk einen Raum gibt, der groß genug ist und den Sicherheitsregeln genügt, um die jährliche Bürgerversammlung durchzuführen. Nach aktuellen Schätzungen müssen dafür mindestens 400 Sitzplätze bereitgestellt werden.

Begründung

Auch bisher war der Raum, in dem die Bürgerversammlung (BV) Sendling-Westpark abgehalten wurde (die Turnhalle der Schule an der Fernpaßstraße) zu klein und nicht immer fanden alle Bürgerinnen und Bürger Einlass. Durch geänderte Sicherheitsregeln können jetzt noch weniger Bürger Einlass finden. In einem Stadtbezirk mit 60.000 Einwohnern muss es möglich sein, einen Raum bereitzustellen, in dem 400 Bürgerinnen und Bürger Platz finden.

Die bisher von der Stadtverwaltung angebotene Alternative, die Turnhalle der Schule an der Gaißacher Straße, die weit außerhalb des Stadtbezirks liegt, ist keine echte Alternative, um dem Sinn einer BV zu genügen. Selbst die Bürger, die am nächsten zu diesem

Veranstaltungsort wohnen, wären zu Fuß mehr als 20 Minuten unterwegs, auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln braucht man 20 Minuten – davon wiederum 16 Minuten Fußweg. Vom anderen Rand des Stadtbezirks braucht man öffentlich fast eine dreiviertel Stunde, muss 2 bis 3mal umsteigen und trotzdem noch fast eine Viertelstunde zu Fuß gehen.

Man kann sich vorstellen, dass dann viele eigentlich interessierte Bürgerinnen und Bürger darauf verzichten, zur BV zu gehen und diese wird dann ihrem eigentlichen Sinn nicht gerecht.

Die Stadtverwaltung möge z.B. prüfen, ob die Rudi-Sedlmayer-Halle (AUDI-Dome) für eine Bürgerversammlung angemietet werden, ob das Aufstellen eines Zeltes auf dem Luise-Kiesselbach-Platz möglich ist und ob die nicht mehr bewohnte Flüchtlingsunterkunft in der HansasträÙe (Busparkplatz) zur Verfügung steht.

Längerfristig ist zu prüfen, ob der Saal des in Planung befindlichen gemeinsamen Kulturhauses (Laim / Sendling-Westpark) so groß gestaltet werden kann, dass eine BV stattfinden kann. Eine andere Option wäre, mit dem SV 1880 in der Tübinger Straße zu verhandeln, ob die dort geplante Dreifachtunnel genutzt werden könnte.

Günter Keller
Vorsitzender